

Merkblatt Berufsbezeichnungen für Medienschaffende



Bitte verwenden Sie bei Ihrer Berichterstattung die richtigen Berufsbezeichnungen.

- **Pflegefachpersonen** sind **ausschliesslich** Berufsleute mit **Diplom auf Tertiärniveau**; sprich diplomierte Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (HF oder FH).
- **Fachfrau/-mann Langzeitpflege und Betreuung, FaGe** und **AGS** sind **keine** Pflegefachpersonen.

Falsch/Vermeiden	Richtig	Erklärung
Krankenschwester/ Nachtschwester	Pflegefachfrau/Pflegefachmann Pflegefachfrauen und -fachmänner Pflegefachpersonen	„Krankenschwester“ ist veraltet. Seit 2002 ist dipl. Pflegefachfrau/ Pflegefachmann die offizielle Berufsbezeichnung. Zudem ist „Krankenschwester“ mit negativen Bildern verknüpft. Testen Sie es mit der Google- Bildersuche
Pflegerin Pfleger Pfleger	Wenn möglich korrekte Berufsbezeichnungen verwenden (siehe unten)	Undifferenzierte Sammelbegriffe; ist wie „Obst“ für Melonen, Äpfel, Birnen, Erdbeeren. Vermeiden, vor allem wenn über eine bestimmte Person berichtet wird.

Berufsbezeichnungen nach Ausbildungsniveau

Bezeichnung	Ausbildungsniveau	Erklärung
Dipl. Pflegefachfrau/ Pflegefachmann FH	Diplom auf Tertiärniveau A Fachhochschule (Bachelor)	Hochschulbereich: Voraussetzung ist eine (Berufs-/Fach-/Gym-)Matura
Dipl. Pflegefachfrau/ Pflegefachmann HF	Diplom auf Tertiärniveau B Höhere Fachschule	Höhere Berufsbildung – generalistische Pflegeausbildung. Voraussetzung ist ein Abschluss auf Sekundarstufe II (Lehre oder Matura)
Fachfrau/-mann Langzeitpflege und Betreuung mit eidg. Fachausweis	Fachausweis Tertiärniveau B	Berufsprüfung - Fachvertiefung auf höherem Berufsbildungsniveau. Voraussetzung ist ein Lehre auf Sekundarniveau II
Fachmann / Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe)	Sekundärniveau II mit oder ohne Berufsmaturität	Grundausbildung (Lehre), die nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit absolviert wird (3 Jahre) (seit 2002)
AssistentIn Gesund- heit und Soziales EBA (AGS)	Sekundärniveau II	Attestausbildung (früher „Anlehre“), die nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit absolviert werden kann (2 Jahre) (seit 2002)

Detaillierte Informationen zu Aufgaben und Kompetenzen der einzelnen Berufe: [Klick auf Bezeichnung](#).

Zudem gibt es diverse **Fort- und Weiterbildungen**, die im Anschluss an eine Ausbildung auf Tertiärniveau absolviert werden können (u.a. Höfa I, HFP oder Nachdiplomstudium in Anästhesie, Notfall oder Intensivpflege z.B.) Im Anschluss an den Bachelor kann auch ein Master auf Fachhochschulstufe oder an einer Universität oder ein Doktoratsstudium absolviert werden.

Detaillierte Informationen finden Sie unter diesen Links:

- <http://www.sbk.ch/de/bildung/berufstitel.html>
- www.odasante.ch/Bildungssystematik.html

Wenn sie über Berufsleute in anderen Ländern berichten

Pflegefachpersonen sind auf der ganzen Welt ein zentraler Pfeiler in der Gesundheitsversorgung, zum Teil sind sie die einzigen Gesundheitsfachleute, die erreichbar sind. Ob sie nun registered nurse, infirmière oder mlezi genannt werden:

- **Übersetzen Sie den Begriff mit Pflegefachfrau oder Pflegefachmann.**